

Gastdozentur des Deutschen Übersetzerfonds für Barbora Schnelle am Institut für Slawistik und Hungarologie im Sommersemester 2024

Der Deutsche Übersetzerfonds vergibt seit 2021 Gastdozenturen für literarische Übersetzer:innen, die dadurch die Möglichkeit bekommen, ihren Blick auf die Übersetzungskunst in das Lehrangebot deutscher Hochschulen einzubringen.



Barbora Schnelle, Foto: Jann Handreich

Nach Gabriele Leupold, die im letzten Semester ein Seminar zum Thema *Wohin will der Text? Kurze Prosa übersetzen* am Institut für Slawistik und Hungarologie hielt, ist in diesem Semester erneut die Theaterübersetzerin Barbora Schnelle mit dem Stipendium ausgezeichnet und darf ein Seminar in der Form eines Kleingruppenprojekts zum Thema **Übersetzer*in im Theater** anbieten.

Wie ist der Weg von einer Dramenübersetzung zu einer Inszenierung oder von einem übersetzten Text zu einem „Gesamtkunstwerk Theater“?, fragt Barbora Schnelle in ihrem Seminar. Als Theaterübersetzer*in ist man in vielen Rollen unterwegs – neben der rein literarischen Übersetzung wird die Expertise in verschiedenen Formen der Übertragung fremdsprachiger Inszenierungen gefragt, aber auch die Arbeit als Scout, Kulturvermittler*in, Dramaturg*in, Journalist*in, Theaterkritiker*in, Lektor*in, Herausgeber*in, Moderator*in von Podiumsdiskussionen und vieles mehr. Die Teilnehmenden des Seminars werden sich mit den vielfältigen Formen der Kulturvermittlung im Theaterbereich in Bezug auf das Übersetzen von dramatischen Texten in Theorie und Praxis beschäftigen und einige Formate selbst ausprobieren. Das Seminar ist mit einer Reise zum internationalen Festival Divadelní svět Brno (dt. Theaterwelt Brno, Termin: 23. - 26. 5. 2023) verbunden, dessen Programm mit tschechischen und internationalen Gastspielen die Basis für die konkreten Arbeitsbeispiele bildet.

Die Teilnehmenden tragen als Seminararbeit mit ihren Beiträgen aktiv zum Festival bei und erhalten die Möglichkeit, konkrete, im Seminar besprochenen Aufgaben zu übernehmen. Neben den translatorischen Prozessen im Theaterbereich werden auch neue tschechische Inszenierungen in Bezug auf den deutsch-tschechischen Theaterraustausch besprochen und analysiert.

Die Übersetzerin und promovierte Theaterwissenschaftlerin Barbora Schnelle leitet seit 2014 das Festival *Ein Stück: Tschechien*, das in Berlin aktuelle tschechische Theaterstücke in deutscher Übersetzung in szenischen Lesungen vorstellt und tschechische Gastspiele einlädt. Sie veröffentlichte die umfangreiche Anthologie tschechischer Gegenwartsdramatik *Von Masochisten und Mamma-Guerillas* (Berlin, Neofelis 2018) und ist als Übersetzerin, Theaterkritikerin und Kulturmanagerin an vielen Projekten des tschechisch-deutschen Theateraustauschs beteiligt.

Die Gastdozentur wurde durch den Deutschen Übersetzerfonds gefördert.



Deutscher Übersetzerfonds

Mitteilung vom 19.04.2024